SCHADEN.NEWS

30.04.2024

AUTOMECHANIKA: ERSTMALS PROGRAMM FÜR KFZ-VERSICHERER UND FLOTTEN

Worauf kommt es bei der Zusammenarbeit zwischen Flottenmanagern und Kfz-Versicherern mit K&L-Betrieben an? Dazu organisiert die Automechanika Frankfurt in der Messewoche, am 12. September, gemeinsam mit dem Zentralverband Karosserie- und Fahrzeugtechnik (ZKF) und der EUROGARANT AutoService AG erstmalig ein eintägiges Programm. Dabei steht insbesondere die Unfallreparatur mit ihren vielen Facetten für Fuhrparkmanager im Fokus. Dazu erklärt Peter Börner, Vorstand der EUROGARANT AutoService AG: „Wir vermitteln Einblicke zu aktuellen Trends, Werkzeugen, Lacken, Materialien, Kalkulationssystemen und Reparaturanleitungen in der Unfallreparatur, indem wir Fuhrparkverantwortliche mit führenden Playern aus dem Bereich Reparatur und Unfall- und Schadenmanagement zusammenbringen."

Olaf Mußhoff, Director Automechanika Frankfurt ergänzt: „Der ZKF und die EUROGARANT AutoService AG haben zusammen ein tolles Programm auf die Beine gestellt: Exklusive Einblicke in die Unfallschadenabwicklung der gesamten Branche zum Anfassen und Mitmachen – das bietet keine andere Veranstaltung für Fuhrparkmanager in Deutschland."

VORTRÄGE ZU SCHADENRECHT UND TECHNISCHEN HERAUSFORDERUNGEN BEI E-FAHRZEUG-REPARATUR

Highlight des Programms am 12. September sind zwei Vorträge von renommierten Experten, die sich mit der Reparatur von Elektrofahrzeugen beschäftigen. Henning Hamann, Rechtsanwalt und Geschäftsführer der Kanzlei Voigt, geht der Frage nach: „E-Mobilität: Wenn die Reparatur zusätzliche Kosten verursacht (Quarantäne und Quarantäneplatz, Montagezeiten, Analyse, Tests, Ruhezeit etc.), dann trägt die Kosten im Kasko- und Haftpflichtfall wer?“

Der Vortrag von Helge Kiebach, Geschäftsführer des Kraftfahrzeugtechnischen Instituts (KTI) befasst sich mit den Technischen Herausforderungen bei der Reparatur von Fahrzeugen mit Hochvoltantrieb.

ZKF-VERSICHERUNGSFORUM FÜR DIREKTEN AUSTAUSCH

Am späten Vormittag des 12. September lädt der ZKF zudem zum Versicherungsforum ein. Thomas Aukamm, Hauptgeschäftsführer des Zentralverbands Karosserie- und Fahrzeugtechnik (ZKF) erklärt zum Hintergrund der Veranstaltung: „Ziel ist es, die Schadenverantwortlichen der Versicherer praxisnah über neue Themen zu informieren, mit denen die Werkstätten im Alltag konfrontiert werden. Hier sind die Herausforderungen oft groß, denn die technische Entwicklung bei den Fahrzeugherstellern ist meistens so schnell und schlägt dann im Reparaturfall umgehend in den Betrieben auf. Die Reparaturempfehlungen der Hersteller decken jedoch selten alle Arbeiten ab, die für eine sach- und fachgerechte Reparatur notwendig sind. Dies führt schnell zu Missverständnissen zwischen Versicherer, Schadensteuerer und Werkstatt. Reibungsverluste in Form wertvoller Arbeitszeit sind somit vorprogrammiert und für alle Seiten besteht zeitaufwändiger Kommunikations- und Klärungsbedarf. Durch das Versicherungsforum möchten wir zusammen mit der Automechanika Frankfurt und der EUROGARANT AutoService AG eine Plattform für den direkten Austausch schaffen, um einen fairen Informationsstand zu gewährleisten.“

BESUCH BEI VERBÄNDEN

Der Besuch bei führenden Branchenplayern als auch beim Gesamtverband Autoteile-Handel (GVA) und beim Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (ZDK), der sich auch beim Sonderareal „Werkstatt der Zukunft“ engagiert, liefert zusätzliche Impulse. Auch der Austausch und das Networking kommen nicht zu kurz: Ab 16 Uhr lädt die EUROGARANT AutoService AG alle Teilnehmer zum Get-together ein. Ab 18 Uhr schließt sich die Happy Hour auf dem Freigelände Agora mit Live-Musik und kostenlosen Drinks an.

ANMELDUNGEN PER MAIL MÖGLICH

Für das Programm am 12. September können sich Interessierte per Mail an marketing@eurogarant-ag.de anmelden. Anmeldungen für das Versicherungsforum sind bereits jetzt per Mail an versicherungsforum@zkf.de möglich.

Ina Otto